

BAUFORSCHUNG FÜR DIE PRAXIS, BAND 91

Sibylle Meyer, Eva Schulze

Smart Home für ältere Menschen

Handbuch für die Praxis

Fraunhofer IRB Verlag

Das Projekt wurde mit Mitteln des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung gefördert. (Aktenzeichen Z 6-10.07.03.15/II 13-800105-15). Die Verantwortung für den Inhalt liegt bei den Autorinnen.

Ansprechpartner:

Dr. Eva Schulze
Gastprofessorin am Zentrum Altern und Gesellschaft
an der Universität Vechta
BIS Berliner Institut für Sozialforschung GmbH
Brandenburgische Str. 16
10707 Berlin
Tel. (030) 31 00 09 - 0
Fax (030) 31 00 09 66
E-Mail: e.schulze@bis-berlin.de
Internet: www.bis-berlin.de

Unter Mitarbeit von:

Heidrun Mollenkopf, Uta Böhm, Anne Röhrig

Druck und Weiterverarbeitung:

IRB Mediendiensteleistungen des
Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau IRB, Stuttgart

Für den Druck des Buches wurde chlor- und säurefreies Papier verwendet.

© by **Fraunhofer IRB Verlag**, 2010
ISBN 978-3-8167-8136-3
Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau IRB
Postfach 80 04 69, 70504 Stuttgart
Telefon 0711 970-2500, Telefax 0711 970-2508
E-Mail info@irb.fraunhofer.de
URL www.baufachinformation.de

Alle Rechte vorbehalten

Dieses Werk ist einschließlich seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die über die engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes hinausgeht, ist ohne schriftliche Zustimmung des Fraunhofer IRB Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Speicherung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Warennamen und Handelsnamen in diesem Buch berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Bezeichnungen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und deshalb von jedermann benutzt werden dürften.

Sollte in diesem Werk direkt oder indirekt auf Gesetze, Vorschriften oder Richtlinien (z.B. DIN, VDI, VDE) Bezug genommen werden oder aus ihnen zitiert werden, so kann der Verlag keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität übernehmen. Es empfiehlt sich, gegebenenfalls für die eigenen Arbeiten die vollständigen Vorschriften oder Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung hinzuzuziehen.

Inhaltsverzeichnis

1.	EINLEITUNG	3
2.	DEMOGRAPHISCHER WANDEL, ALLTAG, WOHNEN UND TECHNIK	5
2.1.	Wohnen und Technik	5
2.2.	Technik im Haushalt.....	8
2.3.	Alltagsgestaltung	13
2.3.1	Haushaltsführung	13
2.3.2	Freizeitverhalten	15
2.4.	Soziale Kontakte.....	17
2.5.	Freiwillige und ehrenamtliche Tätigkeiten.....	17
2.6.	Zusammenfassung.....	18
3.	EVALUATION DER BEST-PRACTICE-BEISPIELE	21
3.1	Intelligente Sicherheit für Senioren: Gifhorn	26
3.2	Wohnen für gesundheitlich Beeinträchtigte: Krefeld	32
3.3	Smart Home und Multimedia: Hennigsdorf bei Berlin	38
3.4	SOPHIA: Bamberg, Gelsenkirchen, Berlin.....	46
3.5	Smarter Wohnen NRW: Hattingen.....	54
3.6	Smartes Betreutes Wohnen für Senioren: Bochum.....	61
3.7	Leben im Alter mit Assistenz: Kaiserslautern	67
3.8	Wohnpark für alle Generationen: Lauterach, Österreich.....	73
3.9	Adhoco: Zürich, Schweiz.....	79
4.	FAZIT	85
5.	LEITLINIEN UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN	91
5.1	Leitlinien	91
5.2	Handlungsempfehlungen.....	92